

Statistik und empirische Wirtschaftsforschung

Ein Vortrag von Professorin Regina T. Riphahn beschreibt anhand von Beispielen, wie durch entsprechende Aufbereitung Daten in manipulativer Form genutzt werden können und welche Fehler bei der Interpretation statistischer Größen gemacht werden. Beginn: 18:00 Uhr, 30 Minuten Vortrag und anschließend Diskussion, H5

Wirtschaftsinformatik II

Computer – zu Ihren Diensten!

Seit Jahren bemühen Sie sich, Ihren Computer zu verstehen? Jetzt wird der Spieß umgedreht und Ihnen gezeigt, wie der Computer in Zukunft Sie versteht und unterstützt!

Der Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik II (Prof. Dr. F. Bodendorf) stellt Konzepte und Systeme vor, die den Menschen in seinem Leben begleiten sowie

- seine Bedürfnisse und sogar Gefühle erkennen. Dabei gibt es einiges „live“ zu erleben:
- ein System zum lebenslangen Lernen (Kai-Uwe Götzelt, Dr. Manfred Schertler),
- ein E-Health-Portal, das einen Patienten entlang seines gesamten Behandlungsprozesses unterstützt (Günter Schicker),
- ein Push-System, das den Kunden proaktiv bei seinen Einkäufen im Internet begleitet (Dr. Susanne Robra-Bissantz, Angela Zabel) sowie
- das Emotions-Evaluationslabor für E-Business-Anwendungen (E3) (Dr. Susanne Robra-Bissantz).

Im E3 beobachtet der Computer Ihre biometrischen Daten, wie Puls, Hautwiderstand usw., und erkennt daraus Ihre Gefühle.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Raum: 0.420 und 0.421



Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Dass die Psychologie kein geheimnisvoller Hokusfokus ist, sondern auch für die berufliche Praxis wichtige Ergebnisse und Empfehlungen bereitstellt, davon können Sie sich in der Posterausstellung des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialpsychologie überzeugen. Dargelegt werden beispielsweise Forschungsergebnisse zu Arbeitssucht, über das Fehlschlagen von Investitionsentscheidungen, den Karrierefaktor „Vitamin B“, Forschung rund um das Internet, sowie Auswirkungen von Zeitverhältnissen und Arbeitslosigkeit.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

Wirtschaftsinformatik III und Willmy MediaGroup

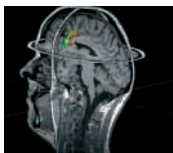
Wo liegen Ihre Stärken? Wie ausgeprägt ist Ihr räumliches Denken? Wie gut ist Ihr Gedächtnis? Testen Sie spielerisch Ihre Kompetenzen und vergleichen Sie Ihre Selbsteinschätzung mit dem „unbestechlichen“ Urteil des Computers. Das Kompetenzmanagementsystem PersoKomp, ein Gemeinschaftsprojekt des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik III und der Willmy MediaGroup, zeigt Ihnen nicht nur, wie gut Sie sich selbst kennen, sondern auch, was Sie besonders gut können – und sich vielleicht bislang gar nicht zugetraut haben.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, pro Testreihe ca. 20 Personen.



2 Klinikum Nürnberg Nord, Dr. Hans Birkner-Haus

Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1  Kinikum 



Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Virtuelle Realität – 4D-Bildgebung in der Radiologie

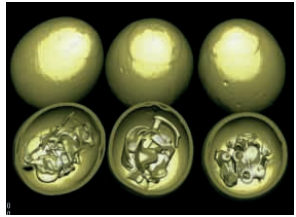
Ein virtueller Flug durch den Menschen? Der Blick direkt in bewegte Gelenke? Die Visualisierung der Zentren des Handelns und Fühlens im Gehirn? Kein Problem. In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik präsentiert die Radiologie des Klinikum Nürnberg mit einem Multizeilen-Computertomographen und einem Magnetresonanztomographen eine vierdimensionale Reise ins Innere des menschlichen Körpers. Ganz konkret wird es dann beim Blick ins schokoladene Kinder-Überraschungsei und andere unbekannte Objekte. Beginn: ab 18:00 Uhr, alle 30 Minuten, maximal 25 Besucher, Haus 17

Medizinische Physik

Bildfusion und Inverse Bestrahlungsplanung

Unterschiedliche Bildgebungsverfahren erzeugen unterschiedliche Daten. Eine Computertomographie des Gehirns liefert anatomische Daten. Eine Magnetresonanztomographie (Kernspin) liefert auch funktionelle Daten, also z.B. welche Hirnareale für die motorische Steuerung aktiviert werden. Die Bildfusion führt verschiedene bilderzeugende Modalitäten zusammen. Dies ist entscheidend, um das Zielvolumen von Bestrahlungen zu optimieren, bzw. gesundes Gewebe zu schonen. Medizinphysiker führen die Fusion anatomischer und biologischer 3D-Bilddaten und neueste Ansätze computeroptimierter Berechnungen von Dosisverteilungen in Patienten vor.

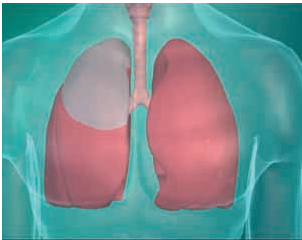
Beginn: ab 18:00 Uhr, alle 30 Minuten, maximal 25 Besucher



Auf der Spur radioaktiver Stoffe

Radionuklide spielen in der medizinischen Diagnostik und Therapie eine große Rolle. Doch Strahlung ist nicht gleich Strahlung. Wie man Radionuklide nachweisen und identifizieren kann, demonstrieren Experten des Instituts für Medizinische Physik des Klinikum Nürnberg. Besucher können danach selbst bestimmen, welche Stoffe radioaktiv sind und welche Strahlen ausgesendet werden. Zudem werden Strahlenschutzmaßnahmen bei der Nutzung der Radioaktivität für Patienten vorgestellt.

Beginn: ab 18:00 Uhr, alle 30 Minuten, maximal 25 Besucher



Pneumologie

Ventile für die Raucherlunge

Vor allem starke Raucher können ein so genanntes Lungenemphysem entwickeln, d.h. die Wände vieler kleiner Lungenbläschen gehen verloren, die Lunge überbläht und der Patient bekommt immer schlechter Luft. In solchen Situationen wird im Rahmen einer internationalen Studie versucht, durch die Implantation von Lungen-Ventilen die Lungenfunktion zu verbessern.

Experten der Pneumologie des Klinikum Nürnberg demonstrieren modernste Video-Chip-Bronchoskopie, führen deren Handhabung am „Phantom“ vor und erklären die Wirkungsweise dieses hochinnovativen Konzeptes.

Beginn: 18:15 Uhr, alle halbe Stunde, maximal 25 Besucher

Die lange Nacht des Backens!

Wir öffnen unsere Backstube zur Langen Nacht der Wissenschaften am **22. Oktober 2005**:

Schauen Sie den Bäckern in den Abteilungen Brot und Brötchen, Feinbäckerei und Hygiene über die Schulter!

Mehr Informationen auf Seite 68.



Der Beck